

Mitglied folgender Organisationen:

Trägerverein der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung/Trassingen
CIA "Confédération Internationale des Accordéonistes" ■ F.I.H. "Fédération Internationale de l'Harmonica"
EADV Europäischer Akkordeon-Orchester-Verband, Sitz Wien/Austria ■ Deutscher Musikrat, Bonn/Bad Godesberg
Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände ■ Landesmusikrat, Baden-Württemberg e.V. ■ Landesmusikrat, Berlin e.V.
Landesmusikrat, Brandenburg e.V. ■ Landesmusikrat, Bremen e.V. ■ Landesmusikrat, Hamburg e.V. ■ Landesmusikrat, Hessen e.V.
Arbeitsgemeinschaft Hessischer Musikverbände ■ Landesmusikrat, Mecklenburg-Vorpommern e.V. ■ Landesmusikrat, Niedersachsen e.V.
Landesmusikrat, Nordrhein-Westfalen e.V. ■ AG Laienmusik im LMR/NRW ■ LAG Musik e.V. Remscheid
Trägerverein Landesmusikakademie NRW Heek-Nienborg ■ Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung ■ Landesmusikrat, Rheinland-Pfalz e.V.
Landesmusikrat, Saar e.V. ■ Landesmusikrat, Sachsen-Anhalt e.V. ■ Landesmusikrat, Schleswig-Holstein e.V. ■ Landesmusikrat, Sachsen e.V.
Landesmusikrat, Thüringen e.V. ■ Sächsischer Musikrat e.V. ■ Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung
Sachsen e.V. ■ Bayerischer Musikrat e.V. ■ Landesverband Singen und Musizieren in Bayern e.V. ■ Deutsches Jugendherbergswerk, Detmold

DEUTSCHER
HARMONIKA
VERBAND e.V.



Bezirk Staufen

Erhard Schwenk

Bezirksvorsitzender

Seedach 23, 73035 Göppingen

Tel.: 07161/98799250

Fax: 07161/929818

E-Mail: vorstand@dhv-staufen.de

<http://www.dhv-staufen.de/>

Altbach, 25.02.2011

Bericht des Bezirksvorsitzenden zur Bezirksversammlung am 25.02.2011 in Altbach

Aufgrund eines Doppeljubiläums in Bartenbach – mein eigener Verein wurde 60 Jahre alt, der Ort Bartenbach 750 Jahre – waren die Möglichkeiten, Zeit für Bezirksaktivitäten aufzubringen, nicht ganz so üppig wie in den vorangegangenen Jahren. Deshalb mußten ich mich auf die wichtigsten Maßnahmenblöcke konzentrieren und konnte auch Konzertbesuche und persönlich durchgeführte Ehrungen nicht ganz in dem Maß der vergangenen Jahre aufrecht erhalten, mußte gar leider aus familiären Gründen einige Male kurzfristig absagen.

In diesem Zusammenhang vorab daher nochmals der Hinweis zur Verfahrensweise: Ehrungsunterlagen können – entsprechend der seit 2010 gültigen neuen Ehrenordnung des DHV – formlos per Post oder E-Mail unter Angabe von Name, Auszeichnung und Datum der Verleihung über mich beantragt werden. Ich lasse diese Unterlagen grundsätzlich direkt an den jeweiligen Verein ausliefern.

Wie überall können auch hier durchaus menschliche Fehler passieren. Deshalb nochmals der Hinweis: sollten Sie eine Woche vor der anstehenden Ehrung noch kein Material erhalten haben, melden Sie sich bitte möglichst telefonisch bei mir, so daß ich in der Geschäftsstelle nachfassen und das Material rechtzeitig zu Ihnen bringen lassen kann. Ich verfüge selbst nicht mehr über einen Handbestand an Urkunden oder Nadeln, so daß ich hier auf die Geschäftsstelle angewiesen bin. Sollte ich telefonisch nicht greifbar sein, sprechen Sie bitte auf meine Mailbox oder senden Sie eine E-Mail – möglichst nochmals mit allen erforderlichen Angaben - an vorstand@dhv-staufen.de.

Sofern es mir möglich ist, nehme ich Auszeichnungen gerne persönlich vor oder entsende einen Vertreter aus dem Bezirksvorstand. Dies geht aber in Anbetracht von Terminüberschneidungen und anderweitigen Verpflichtungen leider nicht immer. Dabei hilft auch eine frühzeitige Einladung wenig,

denn die Priorisierung der Termine muß unter verschiedenen Gesichtspunkten erfolgen, beispielsweise der „Höhe“ der Auszeichnung, aber auch Abstimmungsgespräche wegen anstehender Projekte mit Leuten, an der einen oder anderen Veranstaltung anzutreffen sind.

Zurück zu den Aktivitäten des Bezirks im Jahr 2010:

Aufgrund regelmäßiger persönlicher Kontakte bei anderen Gelegenheiten und der Nutzung moderner Kommunikationsmittel wie Telefon und E-Mail konnten wir uns auf zwei formale Sitzungen des Bezirks-Ausschusses zur Besprechung und Koordination der Aktivitäten im beschränken. Daneben gibt es von folgenden Maßnahmen zu berichten:

Zum Jahresanfang gab es die bereits 2009 vorbereiteten Lehrgänge im Rahmen der Qualifikationsoffensive „Können & Kunst“: „gehobenes Orchesterspiel“ mit Johannes Baumann am 23. Januar in Endersbach sowie das Doppelseminar mit Jazz-Legende Kurt Maas am 27. und 28. Februar in Wäschenbeuren. Über beide habe ich bereits der letztjährigen Versammlung berichtet, so daß ich hier auf das Protokoll verweisen darf.

Eigene Wettbewerbe wurden 2010 vom Bezirk nicht durchgeführt. Allerdings war der DHV-Bezirk Staufen beim internationalen World Music Festival in Innsbruck mit vielen Orchestern und teils hervorragenden Ergebnissen vertreten. Glückwunsch an dieser Stelle nochmals an alle, die dabei waren – besonders natürlich allen Preisträgern.

Viele hervorragende Ergebnisse gab es beim Landesmusiktag der DHV-Akkordeonjugend Baden-Württemberg am 16. Oktober 2010 im badischen Müllheim. Wie schon in den vergangenen Jahren waren wir mit unserem gesamten Bezirks-Team wieder stark in der Wettbewerbs-Organisation

vertreten und konnten so zum Gelingen dieser Großveranstaltung beitragen. Ich darf – auch im Namen des Landsjugendleiters - allen Beteiligten Helfern nochmals herzlich danken.

Auf der Teilnehmerseite war der Bezirk diesmal trotz weiter Anfahrt zahl- und erfolgreich vertreten, was auf eine durchaus erfolgreiche Nachwuchsarbeit in den Vereinen schließen läßt. In diesem Zusammenhang weise ich schon jetzt auf die Folgeveranstaltung am 22. Oktober in Berghausen hin, zu der ich mir selbstverständlich möglichst zahlreiche erfolgreiche Teilnehmer aus dem Bezirk wünsche.

In diesem Zusammenhang möchte ich - auch aus gegebenem Anlaß – nochmal dringend darum bitten, Anmeldeunterlagen zu Wettbewerben und Lehrgängen rechtzeitig und vollständig ausgefüllt einzureichen. Gerade bei größeren Wettbewerben steht im Hintergrund eine recht komplexe und sensible Verwaltung. Zu spät abgegebene, unvollständige oder falsche Anmeldedaten produzieren hier Frust und Mehraufwand bei ehrenamtlichen Helfern und können – wie leider im vergangenen Jahr am Landesmusiktag in einem Fall passiert – Auslöser für unschöne Fehler sein, unter denen dann leider auch einzelne Teilnehmer zu leiden haben.

Das Sommerorchester der DHV-Akkordeonjugend Baden-Württemberg, dessen Konzertreise unter Leitung von Ralf Schwarzien dieses Jahr nach Bremen führte, hat erneut von den helfenden Händen aus dem Bezirk profitiert. Wir hoffen, daß diese Institution auch 2011 trotz erneut angespannter Finanzlage bei der Akkordeonjugend wie geplant durchgeführt werden kann. Leider windet sich der DHV-Landesvorstand allerdings aus meiner Sicht nach wie vor um eine für die Zukunftssicherung zwingend erforderliche finanzielle Unterstützung der DHV-Akkordeonjugend Baden-Württemberg, so daß diese erfolgreichen und aus meiner Sicht unverzichtbaren Maßnahmen jedes Jahr erneut in Frage stehen.

Entsprechend weniger erfreulich war aus meiner Sicht die Landesdelegiertenversammlung im Herbst 2010. Insbesondere wurde der Landesvorstand einstimmig nicht entlastet, nachdem zu den vorgelegten Kassenunterlagen binnen weniger Minuten mehrere – auch mangels Präsenz der Schatzmeisterin, die aus persönlichen und sicher triftigen Gründen leider verhindert war – wesentliche und nicht zu beantwortende Fragen im Plenum gestellt wurden. Überdies wurden lediglich erneut korrigierte Zahlen für das Jahr 2009 vorgelegt. Das Jahr 2010 wurde zunächst gar nicht erwähnt, auf Nachfrage dann später per E-Mail mit dem lapidaren

Hinweis „die Zahlen für 2010 unterscheiden sich nicht wesentlich“ übergangen und eine u.A. von mir persönlich bereits in zwei vorangegangenen Sitzungen ausdrücklich geforderte Finanzplanung für das folgende Jahr (in diesem Fall also 2011) gar nicht vorgelegt.

Zwar wurden inzwischen einige Informationen nachgereicht, eine kritikfreie und ordentlich abgegrenzte Übersicht über die Finanzen des Landesverbandes liegt zumindest meines Erachtens damit allerdings noch nicht vor. Dies verschärft leider abermals die Finanzierungsprobleme bei der DHV-Akkordeonjugend Baden-Württemberg, da unter diesen Umständen entsprechende Anträge für Zuwendungen an die Landesdelegiertenversammlung gar nicht erst sinnvoll gestellt werden konnten.

Ich hoffe sehr, daß diese äußerst unbefriedigende Faktenlage sich in den nächsten Wochen endgültig aufklärt, da sonst m.E. ernsthafter Schaden für die operative Verbandsarbeit insbesondere im Jugendbereich entsteht. Entsprechende Gespräche innerhalb des Landesvorstandes sind meines Wissens im Gange, allerdings gibt es noch keine Einladung zu einer erneuten Delegiertenversammlung oder ein anderweitig akzeptables „offizielles“ Ergebnis.

Erfreulicher, wenn auch sehr viel zeitaufwendiger, verläuft die seit Herbst 2010 gestartete Gründungsphase unseres neuen Bezirksorchesters. Mit einigem Nachfassen konnten immerhin 28 Akkordeonisten zu einer Teilnahme bewegt werden, darunter viele hervorragende Spieler. Der bereits durchgeführte erste Probenstag verlief vielversprechend, so daß wir alle uns auf ein tolles Konzert am 17. April in Köngen freuen dürfen – hierzu wird sicher Bezirksdirigent Erwin Schuster noch näheres berichten.

Wir haben in Anbetracht dieses Großprojekts für Anfang 2011 auf das Angebot weiterer Orchester-Lehrgänge verzichtet, auch um Kannibalisierungseffekte zu vermeiden. Ich möchte aber darauf hinweisen, daß der Bezirksvorstand nach wie vor offen für Fortbildungs-Vorschläge bzw. Wünsche ist.

Als erfreuliche Entwicklung darf ich dazu bekannt geben, daß Landesdirigent Johannes Baumann in der Landesdelegiertenversammlung die Fortsetzung der Qualifikations-Offensive „Können & Kunst“ im Jahr 2011 zugesagt hat. Sehr positiv auch die Neuerung, daß hier ab sofort die frühe Termingrenze am 30. März entfällt, so daß wir das ganze Jahr entsprechende Maßnahmen durchführen können – lediglich bis 15. Dezember muß für alle Veranstaltungen eine Endabrechnung vorliegen.